
Mehr als jeder dritte Auto- und Radfahrer missachtet Verkehrsregeln

Rund 40 Prozent der Autofahrer und knapp 36 Prozent der Fahrradnutzer missachten regelmäßig Verkehrsregeln. Das hat die Verkehrssicherheitskampagne „Fahr mit Herz“ des Auto Club Europa (ACE) ergeben. Von März bis Oktober 2018 wurde im Rahmen der bundesweiten Aktion das Verhalten von mehr als 22 000 Rad- und über 30 000 Autofahrern analysiert und ausgewertet.

Das mit Abstand häufigste Fehlverhalten bei Autofahrern ist der ausbleibende Schulterblick: Bei rund 30 Prozent der erfassten Fehler handelt es sich um den ausbleibenden Blick über die Schulter beim Abbiegen an einer Kreuzung. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, sieht hingegen am ehesten über das Gebot hinweg, den Fußgängerüberweg freizuhalten: Rund 18 Prozent der von Radlern begangenen Fehler betraf das Fahren über einen Zebrastreifen.

Der ACE sieht in den vermeintlichen Kavaliersdelikten eine erhebliche Gefährdung der Verkehrssicherheit. Wie die gesammelten Daten belegen, sind fehlende Rücksichtnahme, der Verlass auf technische Assistenten und Ablenkung keine Ausnahmereischeinungen: Jeder dritte Autofahrende bedroht ohne Schulterblick beim Abbiegen beziehungsweise Streifenwechsel den nachkommenden Verkehr, der sich im toten Winkel befindet. Und jeder Radfahrer, der über einen Fußgängerüberweg radelt, stellt für Passanten ein Verletzungsrisiko dar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Vorsicht und Rücksichtnahme erhöhen die Sicherheit im Straßenverkehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE/Tschovikov